

Wie die Zucchini im eigenen Garten gedeiht

GA-GARTEN-SERIE Biobauer Heiko Freese erklärt, was beim Anbau und der Ernte von Zucchini wichtig ist

VON MAREILE RÜBESAM

WESTRHAUDERFEHN

Zucchini: Das grüne Gemüse wird häufig unterschätzt, findet Heiko Freese aus Rhauderfehn. Es ist vielseitig in der Küche einsetzbar und wächst im Sommer sehr schnell. Was muss man wissen, wenn man zu Hause selber Zucchini ernten will?

„Zucchini sind sehr kälteempfindlich“, sagt Freese. „Deswegen kann man die Samen am besten im April in Schälchen mit Erde im Haus aussäen. Denn sie brauchen ungefähr 25 Grad zum Keimen.“ Nach drei bis vier Wochen, Mitte Mai, könne man die Jungpflanzen dann in den Garten pflanzen. Dann friere es bestenfalls nicht mehr, so der Biobauer.

Seine Zucchiniplanzen könne man im eigenen Garten zusätzlich unterstützen, indem man sie mit einem sogenannten Abdeck-Fleece, Mulch oder Gras- beziehungsweise Heckenschnitt bedeckt. „Das schützt die Pflanzen vor Kälte“, erklärt Freese. „Frost können sie überhaupt nicht ab. Aber durch eine sogenannte Mulchfolie zum Beispiel wird die Verdunstung reduziert, was Wärme spendet, während Sonne, Wasser und Luft trotzdem noch durchkommen.“ Die Pflanzen brauchen viel Sonne und viel Wasser.

Zucchini braucht viele Nährstoffe

„Ein guter Boden ist auch wichtig für die Zucchini“, ergänzt Freese. „Sie braucht viele Nährstoffe, die man ihr auch durch Dünger zuführen kann.“ Der Biolandhof Freese benutzt ausschließlich organischen Dünger. Man könne sehr gut Kompost, Pferde- und Rindermist oder Hornspäne benutzen.

Seine ersten Früchte könne man dann zwei Monate nach der Aussaat ernten, so Heiko Freese. „Wenn man im April ange-



Monika Hauer verkauft neben anderem Obst und Gemüse Zucchini für den Biolandhof Freese auf dem Westrhauderfehn Wochenmarkt. FOTO: RÜBESAM

fangen hat, gibt es im Juni die ersten Zucchini zum Pflücken.“ Man müsse seine Pflanze auch oft abernten, ungefähr einmal die Woche, da sie nur neue Zucchini ausbildet, wenn die schon vorhandenen geerntet wurden. „Ansonsten hat man irgendwann Riesenzucchini, wenn man die länger an der Pflanze lässt“, sagt der Biobauer mit einem Schmunzeln.

Im Sommer, in der Hochzeit der Zucchini, müsse Freese seine dreibis viertausend Zucchiniplanzen alle zwei Tage abernten, so schnell würden sie wachsen. „Aus diesem Grund reicht eine Zucchiniplanze auch für eine

ganze Familie“, erklärt er. „Schon bei einer einzigen Pflanze, die alle drei bis vier Tage eine neue Frucht ausbildet, kann es schwierig werden, dagegen anzuesen.“

Zuchinischeiben als Antipasti aus dem Ofen

Freese isst die Zucchini am liebsten als Antipasti zur Brotzeit. „Dafür brate oder backe ich die Zuchinischeiben im Ofen, bis sie etwas bräunlich, aber noch bissfest sind, würze sie mit Salz, Pfeffer und Kräutern und konserviere sie dann mit Olivenöl. So hält sie sich auch einige Tage lang

im Kühlschrank.“ Auch isst der Biobauer noch junge Zucchini gerne dünn geschnitten im Salat. „Die Zucchini ist mit der Gurke verwandt – frisch schmeckt sie also auch gut.“

Auch Monika Hauer kocht gerne mit Zucchini. „Ich mag sie am liebsten im Ofen überbacken“, sagt die Einzelhandelskauffrau. Sie verkauft Obst und Gemüse am Marktstand des Biolandhofs Freese. Der Stand ist jeden Donnerstag auf dem Westrhauderfehn Wochenmarkt. Samstags steht der Stand auf dem Auricher Wochenmarkt.

Genau wie Hauer empfiehlt auch Heiko Freese die „Zucchini mit Käse überba-

cken“. Genauso schmecke sie auch gut gefüllt mit Feta oder Hackfleisch. „Die Zucchini wird oft unterschätzt“, findet Freese. „Sie ist vielleicht sehr mild, aber sie ist sehr vielseitig.“

Schmeckt auch zu süßen Speisen

Weil die Zucchini mild schmeckt, passt sie sogar zu süßen Speisen. Ein Beispiel hierfür sind die Kartoffel-Zucchini-Reibekuchen von Anke Depping-Südtmann vom Landfrauenverein Rhauderfehn. Die Küchlein schmecken gut mit Apfelmus.

Für die Reibekuchen muss man 650 Gramm Kar-

toffeln, 350 Gramm Zucchini und 100 Gramm Zwiebeln raspeln. Zu dem Gemüse gibt man 30 Gramm Speisestärke und 30 Gramm Haferflocken, sowie ein Ei. Die Zutaten vermischen und mit einem Teelöffel Salz, einem Viertel-Teelöffel Pfeffer und ein paar Spritzern Zitronensaft würzen.

Die Masse brät man dann in einer heißen Pfanne zu kleinen Reibekuchen. Servieren kann man die Teller mit Apfelmus.

Anke Depping-Südtmanns Geheimtipp: „Mischt man eine geraspelte Möhre unter die Masse, werden die Reibekuchen besonders saftig.“

„Frohe Runde“ trifft sich

WESTRHAUDERFEHN - Am 13. Oktober treffen sich die Mitglieder der Seniorengruppe „Frohe Runde“ zum diesjährigen Herbstfest. Es beginnt um 14.30 Uhr und findet wie immer im Pfarrheim St. Bonifatius Westrhauderfehn, Kirchstraße 11, statt. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Es gelten die 2G-Regeln.

Training für das Trampolin

RHAUDERFEHN - Der Sport-Club Rhauderfehn startet am Mittwoch, 6. Oktober, mit der neuen Übungsstunde für Frauen, die durch spezielle Übungen auf Lipödem abgestimmt ist. Durch Übungen auf dem Trampolin können die Teilnehmerinnen Beschwerden verringern. Das Training findet mittwochs um 17 Uhr in der kleinen Sporthalle der Schule am Osterfehn statt. „Der Spaß in der Gruppe kommt dabei nicht zu kurz“, so Übungsleiterin Sylvia Graefe (telefonisch zu erreichen unter 01734262842). Anmeldung nimmt Joachim Koslitz unter der Nummer 04952/6393 entgegen.

Schmähplakate an Schule, Rathaus und Moin

HETZE Gemeinde Ostrhauderfehn hat die Polizei über Plakate aus rechter Szene informiert

MARION JANßEN

OSTRHAUDERFEHN/LEER - Ausgerechnet auf das Logo der „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ am Schulzentrum Ostrhauderfehn hat ein Unbekannter ein rechtes Hetz-Plakat geklebt. Es suggeriert, Muslime forderten deutsche Frauen auf, sich respektvoller zu kleiden und so die religiösen Gefühle diskriminierter Minderheiten zu achten.

Mit dem Spruch solle „wohl tatsächlich die Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden, dass diese Aussage aus muslimischen Reihen kommen soll. Dies ist aber nach bisherigen Erkenntnissen nicht der Fall. Er ist ist eher dem rechten politischen Rand zuzuordnen, welcher damit möglicherweise Fremdenfeindlichkeit provozieren möchte“, betont Svenia Temmen, Polizeihauptkommissarin und Sprecherin der Polizeiinspektion Leer/Emden.

„Sehr empfindlich“ reagiert nach eigenen Angaben Schulleiter Ludger Mählmann auf solche Attacken. Er sieht die Schule als extra ausgewähltes Ziel des Plakatklebers: „Weil wir mit



Der etwa Din-A4 große Aufkleber verdeckte das „Courage“ auf dem Schild der Ostrhauderfehn „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. FOTO: PRIVAT

unseren Schülern Demokratie leben. Um Schule gegen Rassismus zu werden, mussten 80 Prozent der Schülerschaft diesen Schritt unterstützen. Es gibt eine Agenda dazu. So werden etwa regelmäßig Projektstage durchgeführt. Wir möchten unsere Schüler sensibilisieren für diese Themen. Durch dieses Plakat fühle ich mich herausgefordert. Diese Provokation, da spreche ich für die ganze Schulgemeinschaft, werde ich nicht so stehen lassen.“

Schäbig, so Mählmann, finde er die Vorgehensweise des Urhebers, der sich

bedeckt halte. „Man kann eine Meinung haben, auch zu Migranten. Aber wer Probleme mit Leuten hat, muss darüber sprechen. Ein offener, demokratischer Diskurs ist wichtig.“ Der Plakatkleber hingegen übernehme für sein Handeln keine Verantwortung.

Dass derjenige, der die Plakate aufgehängt hat, aus der Deckung kommt, wünscht sich auch Harald Kleem vom Jugendnetzwerk Peer Leader in Ostrhauderfehn. An deren Treffpunkt, dem Mon an der Hauptstraße, klebten ebenfalls Schmäh-Poster. „Der Verantwortliche ent-

zieht sich aber jeder Diskussion“, so Kleem.

Fälle auch in Leer bekannt

Er weiß von Christine Ribani, Jugendmigrations-Beraterin der AWO im Kreis Leer, dass es auch in Leer Vorfälle gegeben hat. Ribani bestätigt: „Ich bin von Jugendlichen angesprochen worden, die die Sprüche gesehen haben und sich bei mir erkundigt haben, ob das denn wohl ernstgemeint sei“, erzählt sie. Da habe sie aufklären müssen, aus welcher Ecke die Plakate tatsächlich

kommen. „Dass Menschen provozieren, dumme Sprüche über Migranten machen, ist leider mittlerweile nicht mehr untypisch. Die Willkommenskultur, die wir hatten, existiert so nicht mehr.“

Gleich mehrere Hetz-Plakate wurden beim Rathaus in Ostrhauderfehn angebracht. Neben dem „Integrier dich, weiße Frau“-Banner hingen dort – an der Tür sowie dem Bekanntmachungskasten – auch Laschet- und Söder-Schmähposter. „Wir haben die Polizei eingeschaltet“, sagt Bürgermeister Günter Harders.

Polizeisprecherin Svenia Temmen berichtet, dass der Spruch über respektvolle Frauen-Kleidung bislang eher in den östlichen Bundesländern aufgetaucht sei. „Besonders häufig werden Fotos von diesen Bannern im Bereich Social Media geteilt und veröffentlicht“, sagt sie. „Daher ist auch eher davon auszugehen, dass die Aufkleber nicht von einer hier bestehenden politischen Gruppierung stammen, sondern eher einen Nachahmungseffekt und Nachahmungseffekt ausgelöst haben.“

Es stand im GA



VOR 60 JAHREN - Keine Mühen gescheut haben wieder einmal Ihrhoves Vereine und Straßengemeinschaften, als es um die Gestaltung des traditionellen Festumzuges anlässlich des Erntedankumzugs ging. Als die 16 mit großem Aufwand vorbereiteten Erntewagen, begleitet von Musikkapellen, den Reitern und vielen Pferdekutschen, ihren Weg durch die Ortschaft nahmen, säumten viele Hundert Zuschauer die Straßen. Die Vereinsmitglieder und verschiedenen Arbeitsgemeinschaften hatten bei der Herstellung der Erntewagen der Phantasie freien Lauf gelassen, und die Ergebnisse ließen dann auch an Ideenreichtum nicht zu wünschen übrig.

Notdienste



Anker-Apotheke, Rhauderfehn, Rhauderwieke 2, 04952/93770.
Linden-Apotheke, Heede, Hauptstraße 19, 04963/2282.
Dollart-Apotheke, Bunde, 04953/708923.
Junker-Apotheke, Harkebrügge, Dorfstraße 21, 04497/921122.
Ellern Apotheke, Rastede, Oldenburger Straße 257, 04402/82299.

Wir gratulieren



WESTRHAUDERFEHN - Bernhard Westermann zum 83. Geburtstag.

KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

Carsten Ammermann
Telefon 04952/927-450

Marion Janßen
Telefon 04952/927-415

Dirk Hellmers
Telefon 04952/927-456

Maika Meyerhoff
Telefon 04952/927-401

Henrik Zein
Telefon 04952/927-416

E-Mail: redaktion@ga-online.de

General-Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Fehnter Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH

Untenende 21, 26817 Rhauderfehn

Internet: www.ga-online.de

Herausgeber: Dr. Gerfried Engelberg,

Dr. Mareike Engelberg

Geschäftsleitung: Robert Dunkmann

Verantwortlicher Chefredakteur:

Joachim Braun

Mantel-Redaktion: Martin Alberts (ab),

Peter Hertench (ich), Julia Jacobs (j),

Martin Teschke (te)

Lokales: Günter Radtke (ra, Leitung),

Carsten Ammermann (ca), Astrid Fertig (fe),

Dirk Hellmers (dhe), Marion Janßen (mj),

Horst Kruse (hk), Elke Wieking (ew),

Henrik Zein (hze)

Sport: Matthias Herzog (mhe, Leitung),

Günther Czempel (cz), Niklas Homes (rho),

Georg Lilienthal (gl), Sören Siemens (sps),

Maren Stritzke (maz)

Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden

Ämtliches Bekanntmachungsorgan

für den Landkreis Leer und den Landkreis

Cloppenburg sowie die Gemeinden Barßel,

Ostrhauderfehn, Rhauderfehn,

Westoverledingen.

Bezugspreis: GA-print 40,90 Euro/Monat,

einschl. 7% USt., GA E-Paper 24,90 Euro/

Monat (einschl. 7% USt.) bzw.

+5,90 Euro/Monat (einschl. 7% USt.) für

Abonnenten der gedruckten Ausgabe.

Druck: Grafischer Nachrichten

GmbH & Co. KG

Coesfelder Hof 2 - 48527 Nordhorn

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeits-

friedens, der Zeitungsherstellung,

des Zustellerdienstes) besteht kein

Anspruch auf Lieferung der Zeitung

bzw. Rückzahlung des Bezugspreises und

kein Entschädigungsanspruch.

Abonnementsabstellungen können nur

zum Monatsende ausgesprochen werden

und müssen bis zum 10. des laufenden

Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Alle Nachrichten werden nach bestem

Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte

oder abgegebene Manuskripte.

Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.

ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 56

vom 22. Februar 2021.

Kontakt:

Anzeigen und Abonnements

Telefon: 04952/927500

Mail: anzeigen@ga-online.de

vertrieb@ga-online.de

Redaktion

Telefon: 04952/927400 Fax: 04952/927422

Mail: redaktion@ga-online.de

Sportredaktion

Telefon: 04952/927480 Fax: 04952/927488